

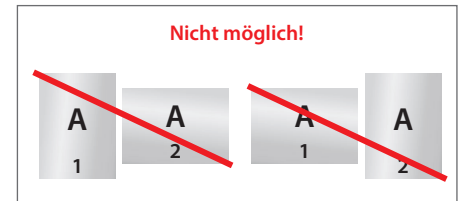
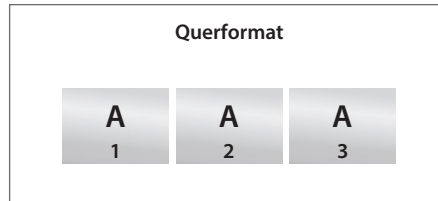
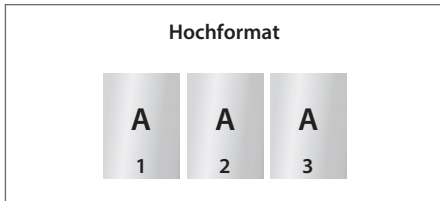
## Informationen

Diese Informationen helfen Ihnen Ihre Druckdatei optimal zu erstellen.

**Ergänzende Vorgaben finden Sie auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt „Druckdaten“.**

### › Ausrichtung des Formats

- Alle Dokumentseiten (1, 2, 3 u.s.w.) einheitlich in der gewünschten Ausrichtung des Formats anliefern: Hochformat oder Querformat
- Eine Mischung von Hochformat und Querformat ist nicht möglich
- Die Ausrichtung des Formats muss bereits im Layoutprogramm entsprechend angelegt werden - keine Drehungen der Seiten im Druck-PDF anwenden
- Die Ausrichtung des Formats muss mit der Leserichtung des Layouts übereinstimmen



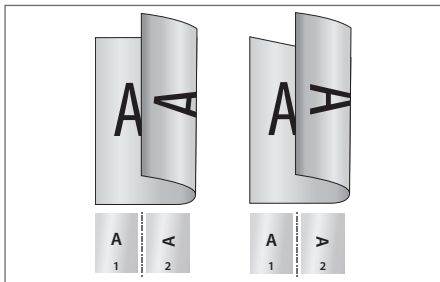
### › Reihenfolge der Dokumentseiten

Dokumentseiten in chronologischer Reihenfolge anordnen, beginnend mit Dokumentseite 1 / Titel.

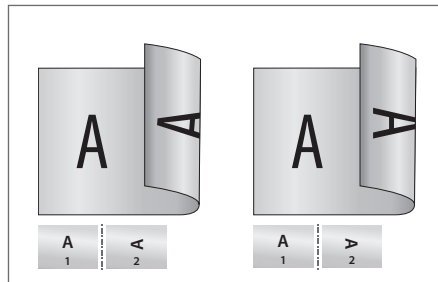
### › Unterschiedliche Leserichtungen im Layout bei beidseitigen Drucken

Beachten Sie bei unterschiedlichen Leserichtungen (A) innerhalb eines beidseitigen Drucks, dass der Druckbogen 180 Grad um seine vertikale Achse gedreht wird. Legen Sie Ihr Layout und die Ausrichtung des Formats dementsprechend an.

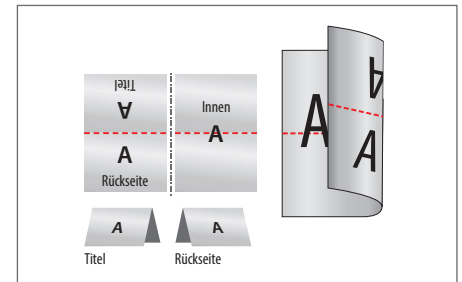
Beispiele:



Hochformat



Querformat



Querformat Einbruchfalz

### Bedeutung der Symbole

- Datenformat:** Format / Größe der Dokumentseite
- Endformat:** Format / Größe des fertigen Produkts
- Hintergrundelemente (Farben / Bilder / Grafiken / Texte) müssen über den Rand des Endformats hinaus angelegt werden, um Blitzer (weiße Schneidkanten) zu vermeiden.
- Neutraler Bereich:** Dieser Bereich muss im Layout ausgespart werden!
- Nicht sichtbarer Bereich:** Hier keine wichtigen Informationen platzieren! Jedoch müssen Hintergrundelemente in diesem Bereich angelegt werden, um Blitzer zu vermeiden.
- **Beschnittzugabe:** Bereich des Produkts, der bei der Weiterverarbeitung entfällt
- **Nahtzugabe:** Bereich des Produkts, der für das Vernähen benötigt wird
- **Sicherheitsabstand zum Datenformat:** Abstand der Texte / Informationen zum Rand des Datenformats
- **Sicherheitsabstand zum Endformat:** Abstand der Texte / Informationen zum Rand des Endformats
- **Falz/Nut/Falte:** An dieser Stelle wird das Produkt gefalzt / genutet / gefaltet
- **Perforation:** An dieser Stelle wird das Produkt perforiert
- **Naht:** An dieser Stelle wird das Produkt vernäht

### › Fragen & Hilfe

Auf unserer Webseite finden Sie Hilfen und Tipps rund um unsere Produkte.

Gerne beraten und unterstützen wir Sie auch telefonisch über unser Customer Service Center.

## Informationen

### Allgemeiner Hinweis zu Layoutprogrammen

Sie benötigen ein Layoutprogramm, mit dem Volltonfarben (Sonderfarben) als Farbmodus angelegt werden können (z.B. InDesign, Illustrator, QuarkXPress, CorelDraw, etc.), Office-Programme und Bildbearbeitungsprogramme sind bei diesem Produkt für die Druckdatenerstellung ungeeignet!

## Folienprägung (100% deckend)

Eine farbige Folie wird partiell auf das Druckprodukt aufgetragen, um einzelne Grafikelemente oder Flächen besonders hervorzuheben und gestalterische Effekte zu erzielen.

Die Folienprägung wird durch eine **Volltonfarbe** erzeugt - einer fünften Farbe neben den vier Farben CMYK.

### Umgang mit der Volltonfarbe

Die Volltonfarbe ist ausschließlich **einseitig auf der ersten Dokumentseite** (Vorderseite oder Titel) zu verwenden.

- Legen Sie zusätzlich zu den CMYK-Farbenen eine Volltonfarbe auf **oberster Ebene** an.
- **Benennen Sie die Volltonfarbe „folie“.**
- Die Druckdatei darf nur **eine** Volltonfarbe enthalten.
- Die Volltonfarbe hat einen Tonwert von 100% (keine Farbraster oder Halbtonwerte verwenden).
- Verwenden Sie für die Volltonfarbe keine grafischen Effekte wie Farbverlauf, Schlagschatten, Transparenz usw.
- Die Folienprägung darf randabfallend angelegt sein.

**Grafikelemente oder Flächen mit Volltonfarbe müssen auf die Funktion „Überdrucken EIN“ eingestellt sein.**

Beim „Überdrucken“ wird eine Farbschicht über eine andere Farbschicht gedruckt. Bei einer partiellen Folienprägung wird die dünne Folie über eine Farbschicht aufgebracht, jedoch scheint diese nicht hindurch. Dadurch werden sogenannte Blitzer, weiße Ränder um den Bereich der Folienprägung, vermieden.

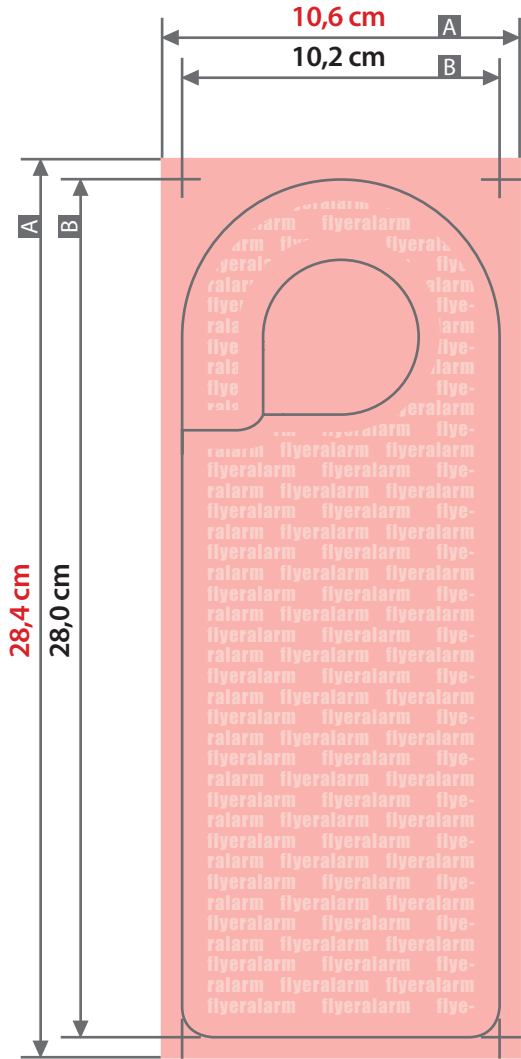
**Achtung:** Sollten die zu überdruckenden Flächen auf Aussparen eingestellt sein (diese Funktion ist oft standardmäßig voreingestellt), kann das gewünschte Ergebnis nicht erzielt werden: Die untere Farbschicht würde dabei ausgespart, also nicht gedruckt werden. Die Folie würde direkt auf das Papierweiß, bzw. auf das Material aufgebracht werden und es können Blitzer entstehen.

### Verbindliche Vorgaben

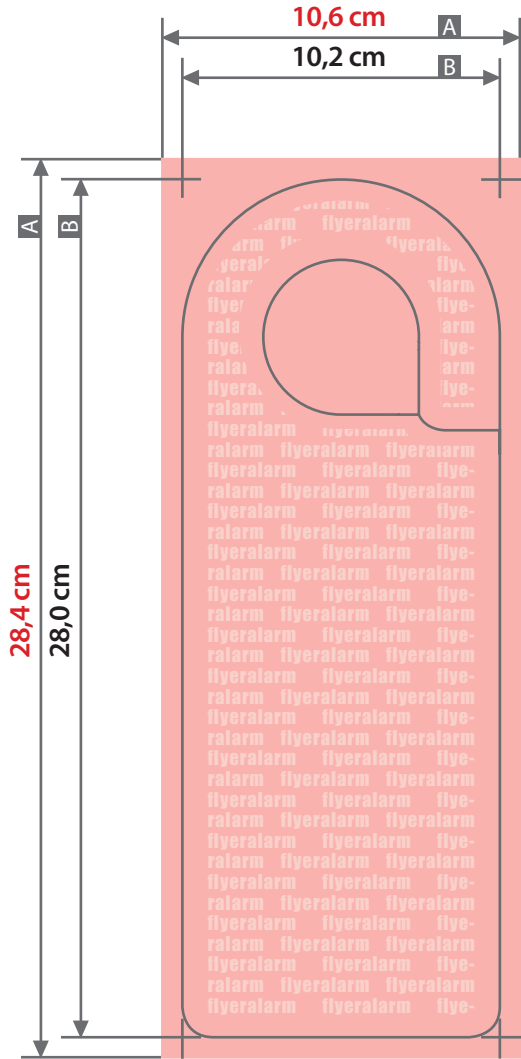
- **Ausschließlich Vektordaten**
- Schriftgröße mindestens 16 Punkt, bold – bevorzugt serifenlose Schriften
- Positive Linien (Linie in Volltonfarbe) mindestens 3 Punkt (1,06 mm)
- Negative Linien (Umfeld der Linie in Volltonfarbe) mindestens 3 Punkt (1,06 mm)
- Mindestabstand zur Falzlinie 2 mm
- Mindestabstand zur Perforationslinie 3 mm
- Abstand zwischen den veredelten Objekten mindestens 3 Punkt (1,06 mm)
- Dokumentseiten als einzelne PDFs in chronologischer Reihenfolge anliefern

Türhänger klassisch

Dokumentseite 1



Dokumentseite 2



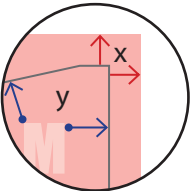
**Ausrichtung des Formats wie dargestellt anliefern**  
Gilt auch, wenn die Leserichtung Ihres Layouts nicht mit der Ausrichtung des Formats übereinstimmen sollte.

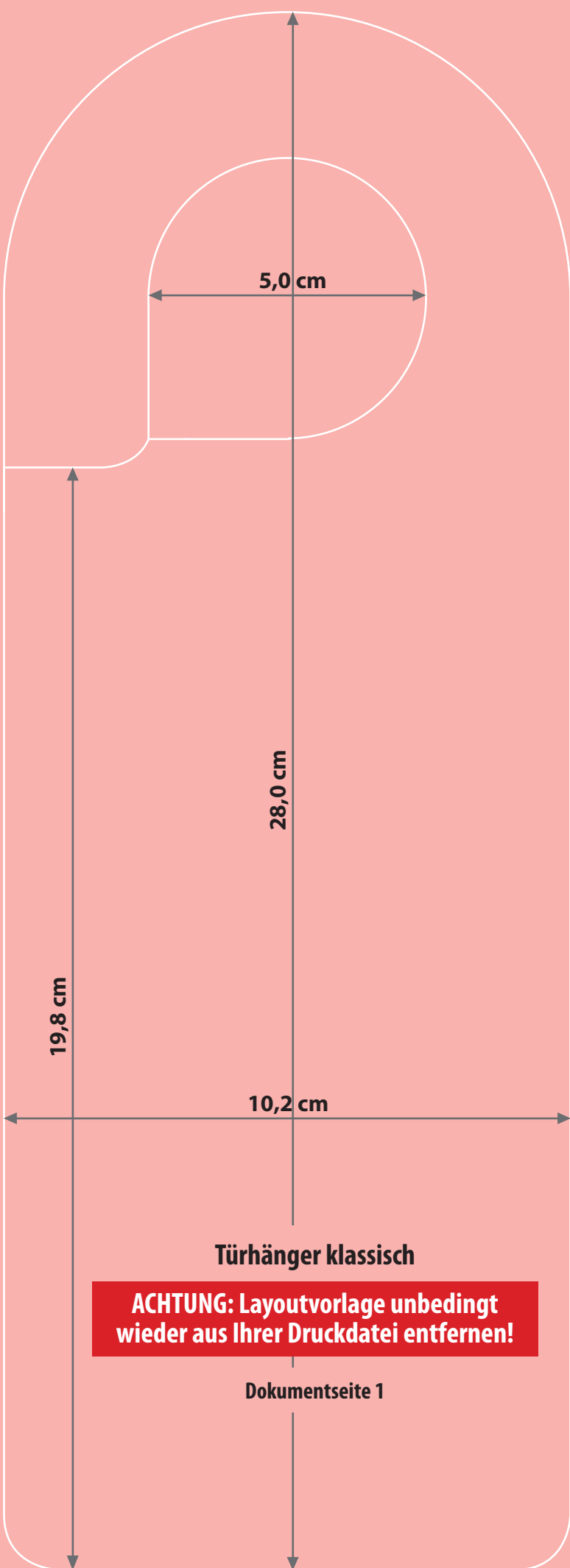
**Verwendung der Formatvorlage**  
Verwenden Sie die Formatvorlage im Maßstab 1:1 zum Platzieren Ihrer Grafikelemente und zur Kontrolle Ihres Layoutaufbaus - sie hat bereits das passende Datenformat (nicht skalieren). Entfernen Sie abschließend die Formatvorlage wieder aus Ihrem Layout (bzw. Druckdaten).

Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu

Beschnittzugabe (x)  
**2 mm**  
Sicherheitsabstand (y)  
**4 mm**

A = Datenformat  
B = Endformat





**Türhänger klassisch**

**ACHTUNG: Layoutvorlage unbedingt  
wieder aus Ihrer Druckdatei entfernen!**

**Dokumentseite 1**

